

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Jährlich bringt die Rega
Tausenden von Menschen Hilfe.
In der Schweiz und im Ausland.**



**Dafür beansprucht sie keinen
einzigsten Steuerfranken.**

**Mehr als 1,3 Millionen
Gönnerinnen und Gönner
machen es möglich.
Und Sie?**



Auch ich möchte die Rega unterstützen.

Nach Bezahlung meines ersten Gönnerbeitrages erhalte ich den Gönnerausweis. Als Gegenleistung gibt mir die Rega die Zusicherung, dass ich für die Kosten eines medizinisch notwendigen Rega-Einsatzes nicht selbst aufkommen muss.

Einzel (Fr. 30.-)

Familie mit Kindern bis 18 J. (Fr. 70.-)

Name: _____

Vorname: _____ Jahrgang: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Nebstsp.

Einsenden an: Rega, Mainaustrasse 21, 8008 Zürich



Schweizerische Rettungsflugwacht



Soviel wie nötig. Soviel wie möglich.

In der Zeitung lesen Sie immer wieder, dass die Strasse und die Schiene Konkurrenten sind. Trotzdem arbeiten die beiden Tag für Tag friedlich und fleissig zusammen: Sie sind Partner, die sich in logistischen Ketten harmonisch ergänzen, weil jeder seine Stärken und seine Schwächen hat.

Wo liegen die Stärken des Strassen-transportes? Er ist flexibel. Er kommt überall hin. Er ist manchmal billiger, weil er die externen Kosten für Infrastruktur und Umweltbelastung nicht voll berücksichtigt. Und die Stärken des

Schienentransportes: Er verbraucht neunmal weniger Energie pro Tonnenkilometer. Er produziert dreissigmal weniger Schadstoffe. Er ist effizient: Ein einziger Güterzug transportiert soviel wie 75 Achtundzwanzigtöner. Er ist zuverlässig und exakt planbar, weil unabhängig von Staus und Wetter. Und er ist ein riesiger Vermögenswert des Schweizervolkes, den es zu erhalten und zu fördern gilt. Wenn Sie die Vorzüge und Nachteile der beiden Transportsysteme gegeneinander abwägen, kommen sie wohl zu den gleichen Einsichten wie die Wissenschaft:

Die Strasse ist das richtige System für kleinere Mengen und kürzere Distanzen. Die Bahn aber ist das leistungsfähigste, sicherste, wirtschaftlichste, umweltschonendste System für grössere Mengen und längere Distanzen.

Zum Schluss geben wir Ihnen etwas zum Nachdenken mit auf den Weg: Warum investierte die Schweiz 1994 doppelt soviel Geld in die Infrastruktur der Strasse wie in jene der Schiene?

 **SBB Cargo. Die Ökologistik.**